

SANTORIN



Bisher wurde Santorin, Deutschlands Drum'n'Bass-Label Nr. 1 (future-music.net Awards 2005) einfach nur mit tighten Releases assoziiert. Doch die Macher des Labels, **Simon V**, **Telmo A.**, **Lightwood** und **Double J.**, gehen nun einen Schritt weiter und werden als Produzententeam unter dem altbekannten Namen „Santorin“ Veröffentlichungen auf diversen britischen Labels platzieren.

Bei diesen trojanischen Basteleien ist zu erwarten, daß nicht nur in den englischen Clubs ordentlich die Pferde durchgehen werden. Skills haben die Jungs alleine allemal bewiesen und da es sich gemeinsam am besten den Strang ziehen läßt, ist Großes zu erwarten.

Santorin behauptet sich im Musik-Ozean schon lange als die Insel der Freigeister, die sich weder um die Style-Polizei noch um den Hype schert. Damit stehen sie in bester **Tübinger** Tradition. Dieser unscheinbare Pickel am schwäbischen Kapitalistenarsch ist international für seine Philosophen und Wissenschaftler bekannt. Und wo schon Philosophen wie Hesse, Goethe und Hölderlin ordentlich die Korken knallen ließen, konnte sich die „Pressure“ als eine der erfolgreichsten und beständigsten Drum'n'Bass-Events Deutschlands etablieren. Wenn man DJ Storm diesbezüglich Glauben schenken darf, auch als eine der ‚most wicked‘ Partys der Welt.

Ertragreiche und lebendige Jahre liegen zurück: Produzieren, Labeln, durch Europa touren, Festivals spielen. Die kleine Insel wuchs beständig und mehr und mehr Gleichgesinnte schnappen sich die Tanzsandalen, um auf der Insel akustische Sonne zu tanken. Ja, Raider wurde Twix, Santorin ist jetzt der Artist, doch eins bleibt sicher: Wo Santorin draufsteht, ist gute Musik drin.

**Remember, all is one.**